MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

OPTIGRÜN-SMART FLOW IRRIGATION SFI 40

DEUTSCHLAND

Optigrün international AG
Am Birkenstock 15 – 19 | 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0 | info@optigruen.de

ÖSTERREICH

Optigrün international AG
Leitermayergasse 25/3 | 1170 Wien
Tel. +43 7 20111-310 | info@optigruen.at

Allgemeine Hinweise

Vor Aufbau und Verwendung der Optigrün-Smart Flow Irrigation SFI 40 ist es notwendig, dass Sie die Montage- und Verlegeanleitung gelesen und verstanden haben. Nur so ist eine sachgemäße Verwendung möglich. Auch werden Schäden an dem verwendeten Produkt sowie Verletzungen vermieden.
Stellen Sie dem für Aufbau und Verwendung verantwortlichen Personal diese Anleitung rechtzeitig zur Verfügung und stellen Sie sicher, dass diese Personen die Informationen zur Kenntnis genommen haben.

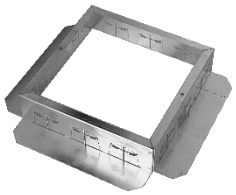
Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an die Optigrün international AG.

Bestandteile der Optigrün-Smart Flow Irrigation SFI 40

Die Bestandteile sowie deren Zusammenbau sind abhängig von der objektspezifischen Einbausituation.

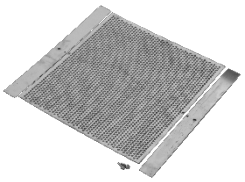
Bodenelement
Zur Einleitung von Wasser in die Dränebene eines Retentionsdachs mit Wasser-Retentionsboxen.

Material	Aluminium
Abmessungen	400 x 400 x 100 mm
Nenndicke	2,0 mm
Aufstandsfläche	560 x 490 mm



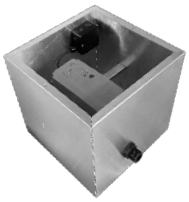
Lochblech als Zwischenboden
Zur Reduzierung der Einleitgeschwindigkeit und als Schmutzfang.
Mit zwei Auflageschienen und Schrauben zur Befestigung im Schacht.

Material	Aluminium
Abmessungen	400 x 400 mm



Einleitelement
Mit Ventiltechnik (ansteuerbarer Drehantrieb mit Auf/Zu-Kugelhahn DN 32 und Verbindungsdose).
Wasseranschluss mit 1 1/4 Zoll Außengewinde.

Material	Aluminium
Abmessungen	400 x 400 x 400 mm
Nenndicke	2,0 mm

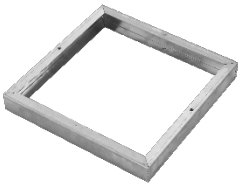


Kontrollschacht-Deckel DSA 40D
Zur Abdeckung des Schachtes.
Ohne Einlauföffnungen.
Mit Schrauben zur Befestigung.

Material	Aluminium
Abmessungen	400 x 400 mm
Nenndicke	3,0 mm

Aufstockelemente (optional)
Zur Erhöhung des Schachtes in Abhängigkeit von der Höhe des Systemaufbaus.

Material	Aluminium
Abmessungen	400 x 400 mm
Höhe	50/100 mm
Nenndicke	2,0 mm



Lieferform und Lagerung

Lieferung gemäß Bestellumfang mit Paketdienst oder auf Palette mit Spedition.
Liegend und trocken lagern. Vor mechanischer Beschädigung schützen.

Planungsgrundlagen

Wichtig

Optigrün-Smart Flow Irrigation SFI 40 ist ausschließlich in Kombination mit einer Optigrün-Smart Flow Control sowie mit Abschluss eines Smart Flow Control Servicevertrags funktionsfähig.

Eine Zuleitung für Trink- oder Regenwasser ist bauseits vorzusehen.
Die DIN EN 1717 - Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen – ist hinsichtlich der Systemtrennung zu beachten.
Für das sichere Entleeren der Zuleitung in den Wintermonaten ist bauseits ein Absperrventil mit Möglichkeit zur Entleerung in der Zuleitung notwendig.

Das Kabel für die Stromversorgung sowie Steuerung (4x 0.75 mm^2) ist bauseits zwischen der Smart Flow Control und der Smart Flow Irrigation zu verlegen. Der elektrische Anschluss an die Optigrün-Smart Flow Control muss durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Arbeitsschritt 1: Vorbereitung der Dachfläche

Schutzlage vollflächig verlegen, mindestens 10 cm überlappen.
Wasser-Retentionsboxen vollflächig verlegen, mit dem Innenmaß des Schachtes (40 x 40 cm) ausschneiden.
Planung sowie jeweilige Montage- und Verlegeanleitungen beachten.

Ist der weitere Systemaufbau bereits erfolgt, wird eine mindestens 60 x 50 cm große substratfreie Stelle sowie ein ca. 40 x 40 cm großer Ausschnitt in den Wasser-Retentionsboxen sowie dem Saug- und Kapillarvlies über den Wasser-Retentionsboxen benötigt.

Arbeitsschritt 2: Montage der Smart Flow Irrigation SFI 40

Variante 1:
Aufbau ohne Aufstockelemente

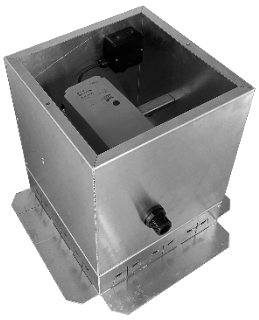


Abbildung 1: Angelieferten Schacht prüfen

Den vormontiert angelieferten Schacht auf Vollständigkeit, korrekten Zusammenbau und Übereinstimmung mit der Planung überprüfen (Abb. 1).

Variante 2:
Aufbau mit Aufstockelementen

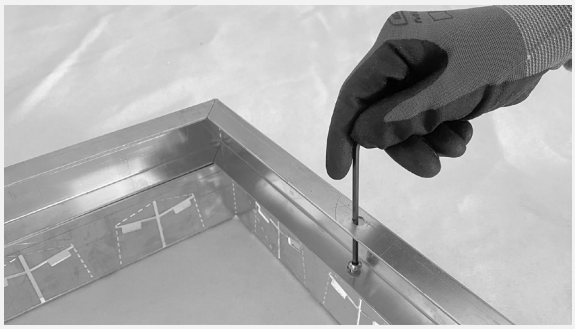


Abbildung 2: Aufstockelemente montieren

Die objektspezifische Planung des Schachtes beachten.

Je nach Einleitsituation und Anschlusshöhe können Aufstockelemente unterhalb oder oberhalb des Einleitelementes eingesetzt werden, der Wasseranschluss kann innerhalb oder oberhalb der Substratschicht positioniert werden.
Für die Montage von Aufstockelementen unterhalb des Einleitelements muss der vormontiert angelieferte Schacht teilweise auseinandergebaut werden. Dazu die Schrauben zwischen dem Bodenelement und dem Einleitelement des Schachtes lösen und Aufstockelemente einsetzten.
Alle Elemente wieder zusammenschrauben, dabei das Lochblech einlegen.

Arbeitsschritt 3: Schacht positionieren

Den Schacht auf den Ausschnitt (40 x 40 cm) in den Wasser-Retentionsboxen auflegen.

Wichtig Der Wassereinlauf durch das Bodenelement des Schachtes darf nicht behindert werden.

Arbeitsschritt 4: Wasserzufuhr anschließen

Abbildung 3: Wasserzufuhr an den Schacht anschließen

An der Außenseite des Schachtes befindet sich ein Wasseranschluss mit 1 1/4 Zoll Außengewinde. Die Wasserzufuhr an die Smart Flow Irrigation anschließen und mit Teflonband abdichten (Abb. 3).
Den Anschluss an den Schacht sowie die Verbindungen im Schacht auf Dichtigkeit überprüfen und bei Bedarf abdichten.

Arbeitsschritt 5: Kabel für Strom & Steuerung anschließen

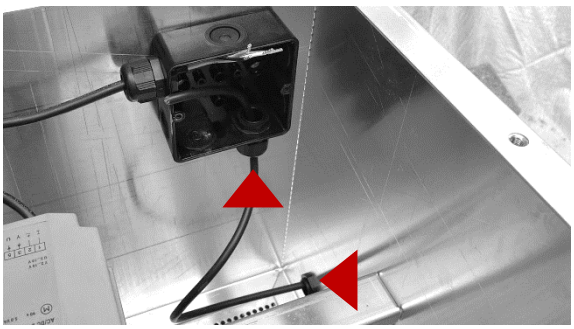
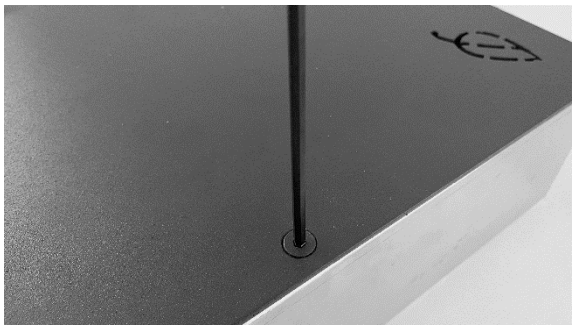


Abbildung 4: Steuerungsleitung an den Schacht anschließen

Die Steuerungsleitung (4x 0.75 mm²) durch die vormontierten Kabelverschraubungen in den Schacht und in die Verbindungsdose führen (Abb. 4). Kabelverschraubungen fest zudrehen. Anschluss an den Ventilantrieb fachgerecht ausführen. Verbindungsdose mit zwei Schrauben verschließen.

Das Anschließen der Leitung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Bei unsachgemäßem Anschluss besteht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Arbeitsschritt 6: Deckel montieren



SW 4

Abbildung 5: Deckel verschrauben

Deckel auflegen und mit zwei Schrauben befestigen (Abb. 5).

Arbeitsschritt 6: Vlies verlegen

Filter- und Kapillarvlies verlegen und über dem Schacht einschneiden.
Das Vlies an den Seiten des Schachtes hochführen. Der Einlauf durch das Bodenelement der Smart Flow Irrigation SFI 40 muss frei sein, er darf nicht durch Vlies oder Fremdkörper behindert werden.

Arbeitsschritt 7: Kiesrand anordnen (50 cm)

In Vegetationsflächen einen Kiesrand (50 cm breit) um die Smart Flow Irrigation SFI 40 anordnen.
Der Schacht wird durch die Auflast des umgebenden Kieses gehalten.

Arbeitsschritt 8: Weiterer Schichtaufbau

In umgebenden Flächen den weiteren Schichtaufbau gemäß der Planung sowie der jeweiligen Montage- und Verlegeanleitung umsetzen.

Anschluss der Steuerungsleitung an die Optigrün-Smart Flow Control:

Der elektrische Anschluss an die Optigrün-Smart Flow Control muss durch eine Elektrofachkraft fachgerecht und sowie gemäß dem Anschlussplan des Herstellers vorgenommen werden.

Manueller Betrieb des Ventils:

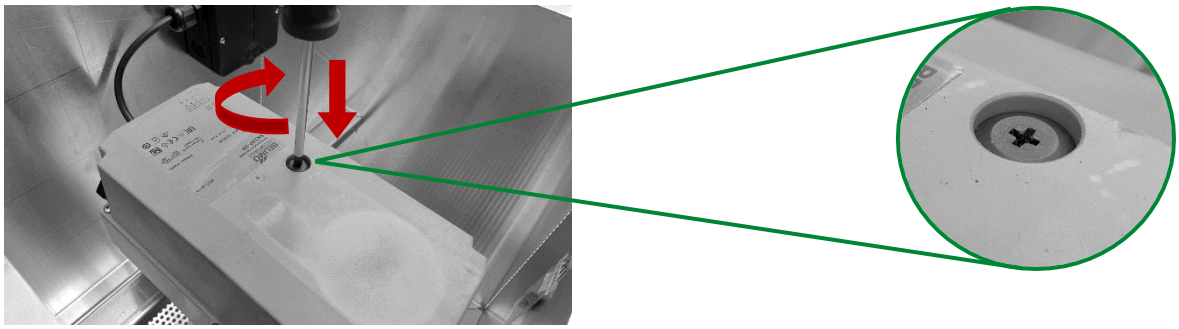


Abbildung 7: Antrieb auf manuellen Betrieb umstellen

Den Ventilantrieb auf manuellen Betrieb umstellen. Dazu die Kunststoffschraube auf der Oberseite um 90° im Uhrzeigersinn drehen und leicht nach unten drücken (Abb. 7).

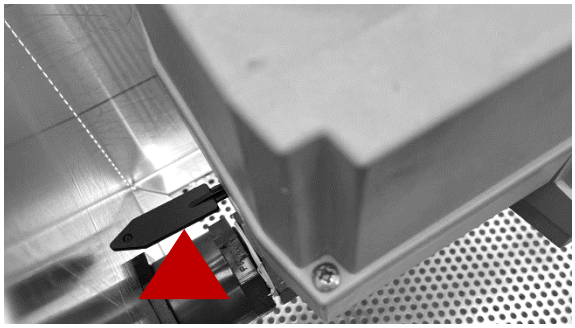


Abbildung 8: Ventil öffnen und schließen

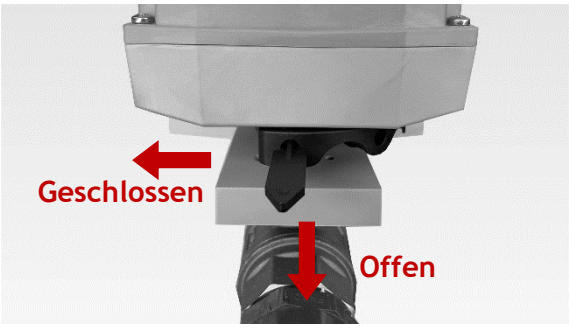


Abbildung 9: Ventil öffnen und schließen

Handhebel einstecken und damit den Kugelhahn nach Bedarf öffnen und schließen (Abb. 8).

Position (Abb. 9):
Handhebel zeigt Richtung Zulauf: Kugelhahn offen
Handhebel 90° im Uhrzeigersinn gedreht: Kugelhahn geschlossen

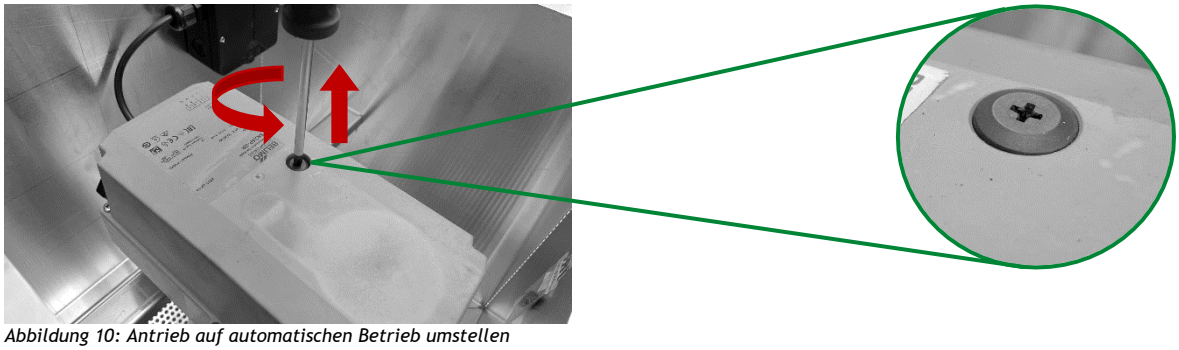


Abbildung 10: Antrieb auf automatischen Betrieb umstellen

Den Ventilantrieb wieder auf automatischen Betrieb umstellen. Dazu die Kunststoffschraube auf der Oberseite um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 10). Die Schraube schließt wieder eben mit dem Gehäuse des Antriebs ab.

Winterbetrieb/Frostschutz:

Vor Frostbeginn muss das Ventil geöffnet und die Zuleitung abgestellt und entleert werden.

1. Wasserzufuhr zum Schachtes abstellen.
2. Ventilantrieb auf manuellen Betrieb umstellen und Ventil öffnen. Antrieb und Ventil verbleiben in dieser Position.
   ▸ **Manueller Betrieb des Ventils (Abb. 7-9)**
3. Leitung im frostgefährdeten Bereich entleeren (z.B. über Absperrventil mit Entleerung in der Zuleitung (bauseits)).
   Bei Bedarf die Rohrleitung ausblasen.

Sobald wieder eine automatisierte Bewässerung erfolgen soll, muss der Ventilantrieb auf automatischen Betrieb umgestellt sowie die Wasserzufuhr geöffnet werden.
▸ **Manueller Betrieb des Ventils (Abb. 10)**

Zur Beachtung:
Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.